



# gemeinsam unterwegs

2/2009



Einen  
schönen &  
erholsamen  
*Sommer*

wünscht Ihre  
Pfarrgemeinde

Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg



## Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!

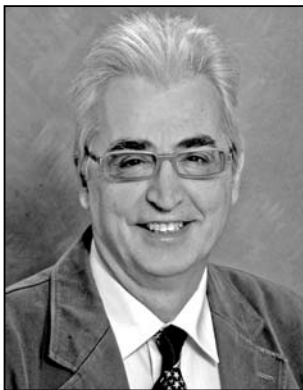


Foto: Puntigam

Ich grüße Euch alle recht herzlich am Ende dieses ausklingende Arbeits- und Schuljahres.

Es war ein intensives Jahr für unsere Pfarrgemeinde! So dürfen wir uns zu Recht schon auf die Ferien freuen.

Wenn ich dieses Jahr ein wenig Revue passieren lasse, dann denke ich etwa an unsere Mitarbeiter-Seminare und Supervisio-

nen, mit denen wir unserer Gemeinde-Arbeit neue Impulse injiziert haben.

Wir dürfen gespannt sein, was sich daraus in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Noch ganz in frischer Erinnerung ist unser Gustav-Adolf-Fest, das wir erst vor wenigen Wochen in Kindberg feiern durften. Ein Ereignis, das es in Kindberg in dieser Form so noch nicht gegeben hat und das ich so auch nicht mehr erleben werde als Euer Pfarrer, der ja auch schon mit einem Ablaufdatum behaftet ist.

Es war ein intensives Jahr für mich persönlich und auch für uns als Gemeinde mit vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen ...

Dass diese Arbeit einer Pfarrgemeinde auch nur möglich ist dank der vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen soll auch einmal anerkennend und dankend erwähnt werden!

Und so geht jetzt dieses Arbeitsjahr für uns alle zu Ende. Jeder/jede von uns, der/die an unserem Gemeindeleben Anteil nimmt, wird das mitempfinden können.

Und auch im persönlichen Bereich werdet Ihr wie auch ich viel „Intensives“ erlebt haben, - jeder und jede auf seine/ auf ihre ganz persönliche Weise...

Manches von all dem wird uns Freude und manches wird uns vielleicht auch das Herz schwer gemacht haben.

All das dürfen wir jetzt ein wenig zurück legen, loslassen und mit Freude in die wohlverdienten Ferien gehen, in die Ur-

laubszeit, in die freie Zeit, die Gott uns schenken möchte, damit wir auftanken können.

Nehmen wir diese Zeit an aus Seiner Hand, dazu möchte ich mir selber und uns allen Mut machen:

*Ich schöpfe Kraft bei Gott, der mich annimmt, wie ich bin;  
der sich mit mir freut; der mich tröstet im Leid;  
der alle meine Wege mit mir geht und mir neue Wege zeigt.  
Etwa wenn ich mich freue über eine Blume,  
über ein offenes Gesicht,  
über eine Reise in eine andere Welt,- wohin auch immer,  
wenn ich mich freue über das, über jenes und überhaupt  
über alles, was Er mir schenkt.  
Auftanken bei einer Begegnung mit Anderen, mit einem  
Freund, mit mir selber  
und auch mit Ihm, mit Gott...*

**In diesem Sinn wünscht uns allen  
eine erholsame Sommerzeit**

Euer Pfarrer  
Dr. Franz Zangerl

*Geschenkschmiede*  
**Gisela Weiß**

Hauptstraße 71, 8650 Kindberg  
Telefon 03865 - 2581

*Für jeden Anlass ein passendes Geschenk*

## Steirischer Evangelischer Kirchentag in Kindberg

Gemeinsam mit Gästen aus der ganzen Steiermark feierte der Gustav Adolf Verein am 11. Juni im Mürztal den Steirischen Evangelischen Kirchentag. Ein Festtag für die Evangelischen der Steiermark, ein besonderer Tag an dem alle evangelischen Gemeinden in Kindberg zusammenkamen, um miteinander ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft zu feiern. Dies geschah unter dem Motto „MITEINANDER GLAUBEN“.

Mit einem Platzkonzert der Saxophon-Gruppe des BORG Kindberg vor dem Volkshaus begann das Gustav-Adolf-Fest. Der Auftakt des Steirischen Evangelischen Kirchentags war der Festgottesdienst im Volkshaus. Rudolf Schlaipfer und Waltraud Knabl, das Kuratorenteam von Kindberg, verliehen ihrer Freude und ihrem Stolz Ausdruck, dass dieses Fest in Kindberg stattfindet.

Die Gastpredigerin Frau Pfr. Mag. Susanne Baus betonte, dass in der Gegenwart aber auch in der Zukunft die Rolle der Kirche in den sozialen und seelsorgerischen Belangen eine Besondere ist, „Eine jede und ein jeder von uns kann dazu mit seinen Hoffnungen und Kräften beitragen, kann diese seine Kirche bunt und lebendig sein lassen“.

Superintendent Mag. Hermann Miklas rief den Appell zum Gemeinsamen in der Gesellschaft aus. Der Hausherr Pfr. Dr. Franz Zangerl mahnte die Solidarität untereinander ein. Für die musikalische Performance sorgte das Vokalensemble



Mitterdorf. Der Bürgermeister OSR. Direktor Karl Hofmeister begrüßte es, dass die ganze Steiermark in Kindberg feiert. Der katholische Stadtpfarrer Alois Steinkleibl bedankte sich in seinem Grußwort am Nachmittag beim Abschluss des Kirchentages für die langjährige sehr gute ökumenische Zusammenarbeit in Kindberg.

Das Fest fand in ganz Kindberg statt, beginnend im Volkshaus mit dem Festgottesdienst und dem Kindergottesdienst. Danach gab es ein Konzert mit dem AFRICAN CHOIR, dieser brachte Gospelsongs und afrikanische Folklore in die Katholische Pfarrkirche. Aus Werken des Vordenkers der Ökumene PETER ROSEGGER lasen Johann Reischl und Nanna Rüscher, für die musikalische Umrahmung sorgte der CHOR ZEITLOS aus Krieglach. Bernhard und Johannes Hirzberger gaben das FESTLICHE KONZERT ZUM GAV-FEST (Orgel und Violine) in der Evangelischen Kirche.

An den Reisesegen und das Abschiedswort von Superintendent Miklas schloss sich das Gemeindefest der Pfarrgemeinde Kindberg. Die Gruppe MUNDWERK sorgte für Unterhaltung mit beschwingter Musik. Mit gemütlichem Beisammensein fand dieser Festtag seinen Ausklang.





## Highlights vom Gustav-Adolf-Fest





Foto: Pimligam

Beim Schreiben dieses Beitrages stehe ich noch immer unter den positiven Eindrücken des Steirischen Evangelischen Kirchentages am 11. Juni 2009, bei welchem wir evangelische Christinnen und Christen aus allen Teilen der Steiermark in Kindberg begrüßen konnten. Über mehrere Monate hat ein Festausschuss dieses Fest vorbereitet, insgesamt haben 38 MitarbeiterInnen durch ihre

ehrenamtliche Mitarbeit die Durchführung des Kirchentages ermöglicht. Obwohl viel an Arbeit zu leisten war, haben diese freiwilligen Helfer den Kirchentag sehr positiv erlebt und verknüpfen schöne Erinnerungen damit.

Für das Programm unseres Festtages unter dem Motto „Miteinander Glauben“ vom Festgottesdienst angefangen über das Gospelkonzert in der katholischen Kirche, Peter Rosegger in Text und Lied im Gemeindesaal, das festliche Konzert in unserer Kirche bis zum musikalischen Ausklang im Festzelt haben wir von zahlreichen BesucherInnen großes Lob erhalten. In den Tagen nach dem Fest haben wir telefonisch und brieflich positive Rückmeldungen bekommen. Ein Zitat: „Zuerst einmal herzlichen Glückwunsch für das wirklich fantastische Gustav-Adolf-Fest“.

Ich schreibe diese Zeilen nicht, um zu prahlen. Noch vor fünf Jahren war es für mich unvorstellbar, das größte Fest der evangelischen Steiermark in unserer Pfarrgemeinde auszurichten. Doch durch die in den letzten Jahren bei unseren Festveranstaltungen gesammelte Erfahrung war es schon heuer möglich, den Steirischen Evangelischen Kirchentag in Kind-

berg so durchzuführen, dass es keine größeren Pannen gab und die Erwartungen der BesucherInnen voll erfüllt worden sind. Durch die guten Kritiken der BesucherInnen wurden wir bereichert.

Unsere Erwartungen wurden erfüllt oder sogar übertroffen, wir konnten trotz aller Arbeit wieder positiv auftanken und sehen frohen Mutes in eine schwierige Zukunft. Im Vorfeld des Kirchentages hat Ulf Tomaschek in der Kleinen Zeitung geschrieben: „Vielleicht ist der evangelische Kirchentag für so manches Gemeindeglied ein Anstoß, sich stärker ins Pfarrleben einzubringen. Dann hätte das Fest schon eine nachhaltige Wirkung gehabt.“ Das wäre auch mein Wunsch.

Was glauben Sie? Ist ehrenamtliche Arbeit Belastung oder Bereicherung? Hätten Sie persönlich auch Zeit, ab und zu ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinde mitzuarbeiten? Kann es etwas Schöneres geben, als mit Menschen für Menschen da zu sein und dabei auch Gottesdienst im besten Sinne zu leisten? Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

### Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt  
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273  
E-Mail: [rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net](mailto:rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net)  
Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudolf Schlaipfer

*Was glauben Sie?*



## Jahresrückblick 2009

**SEELENSTAND** 695 (702)

**TAUFEN** 5 (7)

Leon Maximilian HERRALA/Praschl	Kindberg
Jeannine PICHLER	Kindberg
Maximilian Johann FLORIAN	Kindberg
Laura Marisol ROMAR SOMMER	Veitsch/Mexiko
Clarissa HINTERKÖRNER	Krieglach

**EINTRITTE** 2 (5)

Nina JANDL	(Krieglach)
Gabriele NEUBAUER/Baumann	(Gmunden)

**ZUZÜGE** 13 (11)

**KONFIRMATIONEN** 12

Robert BARTSCH	(Kindberg)
Nina JANDL	(Krieglach)
Michael KARLON	(Mitterdorf)
Patricia KARLON	(Mitterdorf)
Jessica LOHNER	(Veitsch)
Sarah MÄHNERT	(Kindberg)
Bettina MANDL	(Wartberg)
Sebastian POLLASCHAK	(Wien)
Tanja PUSTERHOFER	(Langenwang)
Dominik SCHEIKL	(Kindberg)
Kevin THEISEL	(Kindberg)
Sabrina TOMASCHITZ	(Veitsch)

**TRAUUNGEN** 2 (3)

Erwin u. Bianca Pillhofer/Grabenhofer (Mitterdorf)  
Manfred u. Evelyn Zöbinger/Steiner (Kindberg)

**GOLDENE HOCHZEIT:**

Josef und Nanna Rüscher  
Rudolf und Renate Schlaipfer

**BEERDIGUNGEN** 8 (10)

Wilhelmine REISENHOFER	(Mitterdorf, 84.)
Edith PUHR	(Laph, 88.)
Rosa WUTZL	(Bph, 103.)
Wilhelmine TSCHIEDL	(Mürzhofen, 79.)
Johanna HOLZER	(SKZ Mitterd., 85.)
Franz BÖHM sen.	(Laph,78.)
Ingeborg RUSS	(Kindberg, 81.)
Maria GROSSBERGER	(Mitterdorf, 93.)
Julius PICHLER	(Wartberg, 87.)
Friedrike PECHAN	(Kindberg, 87.)
Leopold HOCHREITER	(Veitsch, 80.)
Adolf WOLF	(Laph, 84.)

**AUSTRITTE** 13 (14)

**WEGZÜGE** 17 (16)

Unserer Nachbarin und lieben Kollegin Frau Pfarrerin Ulrike Drössler einen ganz herzlichen Dank für die sehr gute langjährige Zusammenarbeit und alles Gute für Ihre neue Dienststelle und für ihre Zukunft!



Nun ein paar kurze Gedanken:  
Als ich vor knapp 3 Jahren nach Kindberg übersiedelte, wurde ich sofort herzlich in die Gemeinschaft der evangelischen Kirche A.B. in Kindberg aufgenommen. Es machte auch keinen Unterschied, dass ich evangelisch reformiert, also evangelisch H.B. getauft und konfirmiert bin. Kindberg ist eine

Stadt in der das Wort Ökumene auch bewusst gelebt wird, und das ist nicht so selbstverständlich. In meiner Kindheit war dies noch ein Fremdwort. Doch Kindberg beweist, dass auch das miteinander Glauben unter uns Christen möglich ist. Wir mussten noch damit leben, dass der katholische Religionslehrer uns als Ketzer bezeichnete. Und obwohl ich in der Großstadt aufwuchs, mussten wir mit den lutherischen Kindern den Religionsunterricht besuchen, da wir für einen eigenen zu wenige waren. Die kleinen, feinen Unterschiede lernten wir erst in unserer Zeit als Konfirmanden kennen. Doch ganz gleich, ob lutherisch oder reformiert, ich bin stolz darauf evangelisch zu sein. Zu meiner Konfirmation im Mai 1980 wurde mir folgender Spruch gewidmet:

*Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Dabei wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.*

Joh.13, 34 und 35

Im Laufe der Jahre kam ich immer mehr zu der Erkenntnis, dass dieses neue Gebot, als welches Jesus es bezeichnete, eine Garantie für ein glückliches und harmonisches miteinander Leben darstellt. So manch einer wird es belächeln, wenn ich meine: vergessen, verzeihen und vergeben sind untrennbar damit verbunden. Der Gesellschaft von heute müssen diese Werte erst wieder beigebracht werden, und freilich mühsam ist dieser Weg, doch jedes Verzeihen ist wie ein Stein am Bau des Reiches Gottes. Und jedes Lächeln gegen den Zorn ist ein Schritt auf dem Wege zu Gott. Doch wir Menschen

sind noch lange nicht so weit, aber Hoffnung und unser Vertrauen in Gott wird uns sicher dabei helfen. Gott hat die Welt auch nicht an einem Tag erschaffen. So haben wir Christen ja doch noch die Chance, es irgendwann miteinander besser zu machen.

Ihre Tatjana Mähnert

# Ausverkauf im SCHUHHAUS WILDNER

Kindberg - Krieglach

Viele Markenschuhe

bis **-50%**



**Alle Schuhe  
mit Fach-  
bedienung  
und Garantie!**

Damenschuhe bis 43  
Herrenschuhe bis 50



## Zum 500. Geburtstag von Johannes Calvin - 10. Juli 1509

„Martin Luther ist Begründer der Evangelischen Kirche. Und dann gab es da in Genf noch einen anderen Reformator, Johannes Calvin. Der ist aber nicht so wichtig.“ So lautet eine weit verbreitete Meinung. Mit ihr geistern viele andere Vorurteile über Johannes Calvin durch die Welt: Er habe eine unerbittliche Gemeindegewalt eingeführt, sei verantwortlich für die Verbrennung eines Ketzers wie für schmucklose Kirchen und den ungezügelten Kapitalismus.

„Und warum feiert die Evangelische Kirche dann den 500. Geburtstag ausgerechnet dieses Theologen?“, werden viele fragen. Die Antwort ist ebenso unerwartet wie spannend: Weil die Reformation ohne Johann Calvins Wirken womöglich nicht die ganze Welt umspannen würde.

Johannes Calvin ist eine der am meisten unterschätzten Figuren der Kirchengeschichte. Nur wenige andere haben sich gegen so viele Vorurteile wie er zur Wehr zu setzen. Dabei ging es dem gebürtigen Franzosen eigentlich nur um eines: Gegen die Irrwege der damaligen römisch-katholischen Kirche wollte er die Christen zurück an die Wurzel, zum unverfälschten Evangelium führen. In einem Katechismus („Institutio“) legte Calvin seine Lehre dar; in tausenden Predigten erklärte er sie und in unzähligen Briefen spendete er Menschen Seelentrost. In Genf versuchte Calvin, die Kirche so zu organisieren, dass



sie glaubwürdig Zeugnis von der „frohen Botschaft“ ablegen kann. Dabei führte er eine für damalige Zeit bemerkenswerte Mitbestimmung der Gläubigen ein, forderte jedoch auch, dass Christen ihren Lebenswandel gewissen Regeln unterwerfen müssen. Dass Calvin die Hinrichtung des Ketzers Michael Servetus unterstützte, bleibt ein dunkler Fleck in seiner Biografie.

Rasch wurde ihm klar: Die Reformation würde nur dann erfolgreich werden, wenn sie nicht nur die Herzen, sondern auch die Köpfe der

Menschen erreicht. Bildungsarbeit tat not. Also gründete er in Genf ein Seminar für Theologen. Sie trugen die neue Lehre in viele europäische Länder. Auf seinem Sterbebett bat er im Frühjahr 1564 seine Mitstreiter: „Fasst Mut und bleibt stark, denn Gott wird sich dieser Kirche bedienen und sie am Leben erhalten.“

Er hatte recht. Obwohl er nie daran gedacht hatte, eine eigene Konfession zu gründen, trägt die „Reformierte Kirche“ heute sein Anliegen weiter. Mehr als 80 Millionen reformierte Christen weltweit leben in dem festen Glauben: Gott allein gehört die Ehre. Gerade deshalb hinterfragen sie menschliche Ordnungen oft hartnäckiger als Lutheraner.

Uwe Birnstein

## Geburtstage

*Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag*

### IM APRIL

40.	Helmut Payer	Kindberg
	DI Dr. Ille Gebeshuber	z.Zt. Kuala Lumpur
50.	Gustav Schwarzenegger	Veitsch
70.	Herbert Javernik	Veitsch
80.	Margarethe Fürstl	Wartberg

83.	Hans Mateschitz	Wartberg
	Johann Polanetz	Kindberg
84.	Friedrich Boiger	Veitsch
86.	Sophie Primessnig	Bph Kindberg
87.	Helene Florian	Wartberg
88.	Eleonore Potrebny	Mitterdorf





## IM MAI

40.	Richard Wallner	Kindberg
50.	Marietta Gugimaier	Mitterdorf
75.	Irmgard Stoisser	Kindberg
	Josefine Meissner	Veitsch
80.	Ilse Kumer	Kindberg
82.	Franz Ulli	Veitsch
85.	Johannes Tschiedl	Mürzhofen
86.	Ottilie Skrabel	Veitsch
89.	Erna Pörtl	Kindberg

## IM JUNI

50.	Manfred Raner	Veitsch
	Dr. Andreas Pommer	Mitterdorf
65.	Siegfried Kornthaler	Kindberg-Aumühl
75.	Karl Lohner	Veitsch
80.	Norbert Frey	Veitsch
81.	Elfriede Elmer	Kindberg
	Erika Rauscher	Kindberg
82.	Alice Müller	Wartberg
	Edith Massenbichler	Kindberg-Aumühl
87.	Theresia Kriebernik	Kindberg
89.	Elsa Könighofer	Kindberg

## IM JULI

30.	Andreas Fuchs	Mitterdorf
40.	Oliver Paier	Veitsch
	Beate Krenn	Kindberg
50.	Renate Scheickl	Wien
	Horst Potrebny	Mitterdorf
65.	Helga Kurus	Kindberg
70.	Berta Seidl	Kindberg
80.	Irmgard Kornberger	Wartberg
81.	Anna Gruber	Laph-Kindberg
	Rudolf Meitz	Wartberg

82.	Martha Cappelari	Mitterdorf
	DI Erich Oberndorfer	Kindberg
83.	Erna Rogers	Kindberg-Aumühl
84.	Friederike Drube	Bph-Kindberg
86.	Valerie Möslinger	Mitterdorf
87.	Rosa Schliefstainer	Bph-Kindberg

## IM AUGUST

65.	Roswitha Müller	Kindberg
75.	Gustav Fischer	Mitterdorf
80.	Maria Gamauf	St. Lorenzen
82.	Brunhilde Matheisl	Kindberg
84.	Rudolf Schilcher	Kindberg
87.	Rosa Satler	Kindberg
88.	Maria Wolf	Mürzhofen
89.	Friederike Wimmer	Wartberg
92.	Emma Hirschenberger	Veitsch

## IM SEPTEMBER

18.	Tina Vollmann	Kindberg-Aumühl
40.	Gerald Serton	Mitterdorf
50.	Adolfine Wallisch	Wartberg
70.	Waltraud Rauscher	Kindberg
82.	Harry Lenger	Kindberg
86.	Walter Ditlbacher	Mitterdorf
84.	Adalbert Möslinger	Mitterdorf
85.	Liesolotte Judt	Mürzhofen
87.	Rupert Breitegger	Wartberg
88.	Henriette Komposch	Mürzhofen
	Maria Wegscheider	Bph-Kindberg
	Hildegard Herke	Eibiswald
90.	Erika Rottensteiner	Kindberg
93.	Herta Lichtenegger	Mitterdorf
96.	Franz Nöstl	SKZ-Mitterdorf



## Stellenausschreibung

Wir, die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg, sind in unserer Amtsführung selbstständig und in wirtschaftlichen Belangen eigenverantwortlich.

Für die wirtschaftlichen Belange suchen wir eine/n

## Sachbearbeiter/in Buchhaltung und Kirchenbeitragsdienst

In dieser anspruchsvollen Sachbearbeiteraufgabe verantworten Sie die fachliche und organisatorische Abwicklung sämtlicher buchhalterischer Anforderungen wie bspw. Führen der Bücher und Überwachung der Finanzgebarung. Neben Agenden wie Budgetierung und Qualitätssicherung steuern Sie die Abwicklung des Kirchenbeitragsdienstes. Wir wenden uns an Sachbearbeiter mit Buchhalterausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung.

Für diese Position setzen wir Teamfähigkeit, Lösungsorientierung und Kommunikationsvermögen sowie ganzheitliches Denken voraus. Wenn Sie Interesse an einer geringfügigen Beschäftigung haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte wenden Sie sich schriftlich inklusive Lebenslauf und Lichtbild an die Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg, Personalmanagement, Wiener Straße 27, 8650 Kindberg.

Anfragen und nähere Auskünfte bei Herrn Jörg Paller unter 0664 736 72 140 und joerg.paller@gmx.at.

## Cosmolight body studio



**Cosmolight Body Lipomassage:  
schlank, geformt, straff**

Sensationelle Forschungsergebnisse im Bereich natürlicher Körperfettreduktion und Hautstraffung bilden die Grundlage für die Cosmolight Body Lipomassage, die in Kindberg angeboten wird. Die Lipomassage hilft Fettansammlungen zu reduzieren und schaffe Haut zu straffen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass diese Methode die Freisetzung der Fette anregt, die Fettansammlungen mobilisiert, das Gewebe strafft und faltige Haut glättet.

**JETZT  
NEU!**

- Cosmolight Body Liftmassage für das Gesicht
- das natürliche Lifting und Antiaging ohne Spritzen und Operation

Die Gesichtshaut wird intensiv, aber schmerzfrei zur Produktion von Kollagen und Elastin angeregt und wird damit tiefenwirksam aufgepolstert und fester, das Gesicht strahlt wieder. Stirnfalten, Tränensäcke, Augenringe, Mundwinkel- und Nasolabialfalten verschwinden.

Diplomkosmetikerin  
**Tanja Wittmann** – Ihre Spezialistin  
für das natürliche Gesichtslifting.

**8650 Kindberg, Hauptstraße 30, Tel. 03865 / 3509**



## GOTTESDIENSTE IM SOMMER

### GOTTESDIENSTE IN KINDBERG

12. JULI, 9. AUGUST, 30. SEPTEMBER  
JEWEILS UM 9.30 UHR

### GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:

5. JULI, 6. SEPTEMBER  
JEWEILS UM 9.30 UHR

### Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung unter 0699 / 11 22 19 72  
franzzangerl@gmx.net

### Kirchenbeitragssprechstunden:

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat  
von 17.00 – 18.30 Uhr im Pfarramt  
auch im Sommer

**WIR MACHEN URLAUB**  
von 13. Juli bis 02. August und  
von 10. August bis 29. August

Für die VERTRETUNG verantwortlich ist:

13. 07. - 02.08.

Pfarramt Müzzzuschlag / Pfarrerin Ulrike Drössler  
Tel.: 0664 15 48 458

Von 10.08. - 29.08.

Pfarramt Kapfenberg / Pfarrer Lasse Collmann:  
Tel.: 0699 188 77 670

Nach den Sommer-Ferien wieder regulär:

Kindberg - 2. u. 4. Sonntag 9.30 Uhr Auferstehungskirche  
Mitterdorf - 1. Sonntag 9.30 Uhr Kapelle SKZ Mitterdorf

Montag, 6. Juli	8.30 Uhr	Auferstehungskirche • Schulschlussgottesdienst für VS und HS Ökumenischer Schulanfang-Gottesdienst für VS
Sonntag, 13. September	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Gottesdienst mit Anmeldeschluss für Konfirmandenkurs 2009 und Konfirmanden-Eltern-Besprechung
Montag, 14. September	7.30/ 8.00 Uhr	Katholische Kirche Kindberg Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für HS Kindberg
Dienstag, 15. September	8.30 Uhr	Katholische Kirche Kindberg Ökumenischer Schulanfang-Gottesdienst für VS Kindberg
Mittwoch, 16. September	18.00 Uhr	Gemeindzentrum • Frauenkreis
Sonntag, 20. September	14.00 Uhr	Mürzhofen/Allerheiligen • Ökumenische Dekanatswanderung
Samstag, 03. Oktober	15.00 Uhr	SKZ Mitterdorf • Ökumenisches Erntedankfest (kein Gottesdienst am 4. Oktober!)
Sonntag, 11. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Erntedankfest mit Agape und Konfirmanden-Vorstellung



- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

**Wir wünschen  
unseren Kunden  
eine schöne Urlaubszeit!**

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG  
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25  
fliesen.janger@eunet.at • www.fliesen-janger.at



# FASCHING

**JOHANN FASCHING KG.**  
Wiener Straße 6  
A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865/3118  
Telefax: 03865/37679

**Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung**



W. Tösch, Stanzerstraße 9  
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



**Schweizern in Ihrer Nähe**

*fullservice*

Finanzierungs- und Versicherungsberatung



**GA Schulter & Partner**

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: dieter.schulter@aon.at

**Bürozeiten:** Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Ihre Basler Sicherheitsberater  
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser**